

ALLGEMEINE INFORMATIONEN CHILE

- Einreisebestimmungen:** Deutsche Staatsangehörige benötigen einen bei Einreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Bei der Ankunft erhält jeder Reisende eine Touristenkarte, die für 90 Tage gültig ist. Wichtig: Die "Tarjeta de Turismo" muss beim Verlassen des Landes zurückgegeben werden. Sollte sie verloren gehen, kann für Ersatz in der "Policía Internacional" in Santiago bzw. in einer Polizeidienststelle ("Carabineros") in den Regionen gesorgt werden. Bei Ausreise ohne Touristenkarte muss mit großen Schwierigkeiten und einer empfindlichen Geldstrafe gerechnet werden.
- Devisen:** Die meisten Währungen werden angenommen, am besten sind jedoch US-Dollar. Alle internationalen Kreditkarten werden akzeptiert, auch in Motels und an Tankstellen. Die chilenische Währung ist der Peso (1 US\$ = 570,15 chil. Pesos). Geld sollte man nur in den Wechselstuben tauschen, da die Umtauschkurse der Straßenhändler in der Regel nicht besser sind. Geld kann an den meisten Geldautomaten mit Maestro-Zeichen per Kreditkarte oder EC-Karte (PIN erforderlich) abgehoben werden. Das Preisniveau in Chile ist im Vergleich zu anderen südamerikanischen Ländern relativ hoch und entspricht vielfach dem in Mitteleuropa.
- Gesundheit:** Chile ist in hygienischer Hinsicht eines der sichersten Länder Südamerikas; seine allgemeine medizinische Versorgung gilt als ausgezeichnet. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über 3 Monate auch Hepatitis B. Es gibt im Land keine Malariagebiete. Das Trinkwasser in den Städten ist in der Regel gechlort. Wegen dem in 2002 vereinzelt auf den Osterinseln vorgekommenen Dengue Fieber wird dorthin Reisenden folgendes empfohlen: Insektenschutzmittel zu benutzen, den Körper schützende Kleidung zu tragen (lange Hosen, langärmelige Hemden) und insbesondere frühmorgens und nach Regenfällen, wenn die Mücken am häufigsten auftreten, den Aufenthalt im Freien zu meiden.
- Geographie:** Das Land beansprucht 4.200 Kilometer der westlichen Küstenlinie Südamerikas. Von der Atacama-Wüste bis zu den undurchdringlichen Wäldern Feuerlands vereinigt Chile einige der aufregendsten Landstriche unserer Erde. Chile bedeckt eine Fläche von knapp 757.000 km², einschließlich der Inseln im Pazifischen Ozean, der Osterinsel und den Juan-Fernandez-Inseln, aber ohne den von Chile beanspruchten Teil der Antarktis. Die Andenkette, die das Land auf seiner ganzen Länge durchläuft und oft bis zu einem Drittel seiner Breite einnimmt, bildet das topographische Rückgrat. Ein Längstal, das sich fast durch zwei Drittel des Landes zieht, trennt die Hochgebirgs- (ca. 7.000 m hoch) von der Küstenkordillere (bis 2.500 m).
- Bevölkerung:** Die Republik Chile hat heute etwa 17 Millionen Einwohner. Davon leben rund 6 Millionen in der Hauptstadt Santiago de Chile. Ca. 82 % leben in städtischen Regionen, allein 70 % in Mittelchile zwischen Illapel und Concepcion, was nur ca. 18 % der gesamten Staatsfläche ausmacht. Die Bevölkerung besteht zu 75 % aus Mestizen (Mischlinge aus indigenen Ethnien und Nachkommen v.a. spanischer Einwanderer); ca. 20 % Nachkommen europäischstämmiger Einwanderer und ca. 3 % Araukanier / Mapuche / Aymara. Alphabetisierungsrate: 95,2%; Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze: ca. 19 %
- Zeitzone:** Ganz Chile gehört zu einer einheitlichen Zeitzone. Das Jahr hat zwei verschiedene Perioden: von Mitte Oktober bis Mitte März gilt die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) -4 Stunden. Von Mitte März bis Mitte Oktober gilt MEZ -5 Stunden (während der europäischen Sommerzeit MESZ -6 Stunden).
- Klima:** Entsprechend seiner Lage auf dem Globus sind die Jahreszeiten in Chile den europäischen entgegengesetzt. Wegen seiner Längenausdehnung hat das Land sehr unterschiedliche Klimazonen. Von der Wüstenlandschaft im Norden bis zu den bitterkalten Zonen im Süden nimmt die Temperatur ständig ab.
- Stromspannung:** Üblich ist in Chile Wechselstrom mit 220 Volt. Alle elektrischen Geräte aus Europa können benutzt werden, allerdings ist ein Adapter für die Steckdosen notwendig (im Hotel erhältlich).
- Öffnungszeiten:** Die Geschäftszeiten liegen montags bis samstags etwa zwischen 10 und 19 Uhr, ohne Siesta. Banken sind montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.
- Post, Telefon und Fax:** Postkarten und Briefe erreichen Mitteleuropa per Luftpost in ca. 8-10 Tagen. Außer in den Hotels werden auch in den "centros de llamados" nationale und internationale Telefongespräche vermittelt.
- Essen & Trinken:** Die chilenische Küche ist stark von der spanischen beeinflusst, aber auch ihre indianischen Wurzeln sind noch deutlich zu spüren. Jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten, aber Santiago bietet einen kulinarischen Querschnitt des gesamten Landes. Ganz oben auf der chilenischen Speisekarte stehen heimische Früchte, Gemüse, Fisch Rind- und Hammelfleisch sowie Feldfrüchte.